

# Kirche und Kolonialismus



Historische, theologische und politische Perspektiven

22.–23. Januar 2026  
Tagungszentrum Hohenheim

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



Akademie  
der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

## Donnerstag, 22. Januar 2026

12:00 Uhr  
Gemeinsames Mittagessen

12:45 Uhr  
**Begrüßung und Organisatorisches**  
Dr. Johannes Kuber (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart)

13:15 Uhr  
**#dearwhitechurch**  
Über Rassismus, weiße Privilegien und die Verantwortung der Kirche  
Anti-Bias-Workshop mit Dr. Nathalie Eleyth, Universität Zürich

15:15 Uhr  
Kaffee & Kuchen

15:45 Uhr  
**Einleitung und Problemaufriss**  
Organisationsteam und Teilnehmer:innen

16:15 Uhr  
**Workshop-Runde 1 mit zwei parallelen Workshops (s.u.)**  
Hüsgen: Religiöse Beute?  
Alema: Postkoloniale Ansätze in der Seelsorge

18:15 Uhr  
**Reflexion**  
Blitzlicht zu Fragen, Anmerkungen, Wünschen

18:30 Uhr  
Abendessen

19:30 Uhr  
**„Das koloniale Missverständnis“**  
Jean-Marie Teno, Kamerun/Frankreich/Deutschland 2004  
Film und Gespräch

Kennenlernen und Austausch in der Denkbar

## Freitag, 23. Januar 2026

08:00 Uhr  
Frühstück

09:00 Uhr  
**Reflexion**  
Blitzlicht zu Fragen, Anmerkungen, Wünschen

09:15 Uhr  
**Workshop-Runde 2 mit zwei parallelen Workshops (s.u.)**  
Ekué/Umurungi: Hinsehen  
Hüsgen: Religiöse Beute?

11:15 Uhr  
Kaffee & Snacks

11:45 Uhr

**Von Togo nach Deutschland**  
Kinder der Mission zur Ausbildung in Württemberg  
Vortrag von Prof. Dr. Kokou Azamede, Université de Lomé (Togo)

12:45 Uhr  
Mittagessen

13:45 Uhr  
**Workshop-Runde 3 mit zwei parallelen Workshops (s.u.)**  
Ekué/Umurungi: Hinsehen  
Alema: Postkoloniale Ansätze in der Seelsorge

15:45 Uhr  
Kaffee & Kuchen

16:00 Uhr  
**Abschlussdiskussion im Fishbowl-Format**

17:00 Uhr  
Möglichkeit zur Führung durch die Ausstellung „Who Cares“ mit Werken von Joséphine Sagna und zum Gespräch mit dem Galeristen Marko Schacher  
(Informationen zur Ausstellung: [www.akademie-rs.de/vakt\\_26027](http://www.akademie-rs.de/vakt_26027))

## Workshops

*Jeder der drei Workshops findet zweimal statt. Somit können im Lauf der Tagung alle Workshops besucht werden.*

**Religiöse Beute?**  
**Ordens- und Missionssammlungen und postkoloniale Provenienzforschung**  
Dr. Jan Hüsgen, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

**Hinsehen. Menschenbilder im Kulturenkontakt zwischen Ordnung und Vielfalt**  
**Ein Workshop zu Mission und Rassismus**  
Dr. Amélie Ekué, Mission 21  
Marilyn Umurungi, Landesmuseum Zürich

**Vom kolonialen Erbe zur Vielfalt.**  
**Workshop zu postkolonialen Ansätzen in der Seelsorge**  
Judith Alema, Politikwissenschaftlerin

## Organisation & Tagungsleitung

Samrawit Araya (Black History in Baden-Württemberg)  
Prof. Dr. Bernd-Stefan Grewe (Universität Tübingen)  
Prof. Dr. Johannes Großmann (LMU München)  
Teresa Heinzelmann (Black History in Baden-Württemberg)  
Dr. Johannes Kuber (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart)  
Yasmin Nasrudin (Black History in Baden-Württemberg)

## Kirche und Kolonialismus

### Historische, theologische und politische Perspektiven

Kirchliche Akteur:innen waren in vielfältiger und komplexer Weise an der europäischen Kolonisierung in den Amerikas, in Afrika, Asien und im Pazifikraum beteiligt. Mission und koloniale Herrschaft gingen Hand in Hand. Gleichzeitig leisteten Missionare und Missionsschwärtern humanitäre Hilfe und stellten sich immer wieder auch auf die Seite der Unterdrückten. Der kirchliche Beitrag zur kolonialen Beherrschung einerseits und zur Befreiung aus kolonialer Unterjochung andererseits ist bis heute Gegenstand heftiger Diskussionen, sowohl in den früheren Kolonialmetropolen als auch in den ehemals kolonisierten Gebieten.

Was wissen wir heute über die damalige Rolle von Kirchen und Mission? Wie wird sie von der jüngeren historischen Forschung bewertet und in den jeweiligen Gesellschaften erinnert? Wie lassen sich die verschiedenen Erinnerungskulturen konstruktiv zueinander in Beziehung setzen? Wie könnten differenzierte Erzählungen und Bewertungen gelingen, die Ambivalenzen nicht ausklammern? Und welche Schlüsse ziehen wir daraus für den heutigen Umgang mit kolonialem Erbe in den Kirchen und der Gesellschaft – auf ideeller wie auf materieller Ebene, etwa mit Blick auf geraubte Kulturobjekte oder das fotografische Material der Missionsarchive? Welche Ansätze gibt es, Theologie, Kirche, Seelsorge und Religionsunterricht antirassistisch zu denken und gestalten?

Darüber wollen wir in interaktiven Workshops mit Expert:innen aus verschiedenen Bereichen ins Gespräch kommen. Eingeladen sind alle, die sich für das Thema interessieren, insbesondere historisch und theologisch Arbeitende aus Wissenschaft und Praxis, Lehrkräfte, Studierende, kirchliche Haupt- und Ehrenamtliche sowie Multiplikator:innen aus der politischen, historischen, antirassistischen und religiösen Bildungsarbeit.

### Reihe „Baden-Württemberg (post-)kolonial“

Auf der Tagung „Baden-Württemberg (post-)kolonial. Geschichtswissenschaftliche und zivilgesellschaftliche Perspektiven“ trafen 2023 zum ersten Mal in einem großen Rahmen verschiedene Akteur:innen aus zivilgesellschaftlichem Aktivismus, Wissenschaft und Public History zusammen, die sich mit der kolonialen Vergangenheit und der postkolonialen Gegenwart in Baden-Württemberg beschäftigen. Auf dieser Basis veranstalten wir seitdem regelmäßige Workshop-Tagungen, um die begonnenen Diskussionen – weiterhin mit sowohl (geschichts-)wissenschaftlichem als auch praktischem Bezug – zu vertiefen.

## Förderung



Arbeitsgemeinschaft  
katholisch-sozialer Bildungswerke  
in der Bundesrepublik Deutschland e.V.



Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e. V. (AKSB) ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist Mitglied der AKSB.

Die Tagung wird außerdem großzügig gefördert von der Universität Tübingen, vom Lehrstuhl für Neueste Geschichte und Zeitgeschichte der LMU München sowie von der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ).

## Awareness

Wir erwarten einen respektvollen Umgang miteinander. Räume sind nicht unweigerlich frei von Diskriminierung, selbst wenn sie diskriminierungskritische Inhalte bearbeiten. Wir dulden keine menschenverachtenden Äußerungen oder Handlungen jeglicher Art. Sollten Sie während der Veranstaltung Diskriminierungserfahrungen machen oder Gesprächsbedarf haben, steht Ihnen ein Awareness-Team zur Verfügung.

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	115,50 €
inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	101,00 €
ohne Übernachtung und Frühstück	66,50 €

### Stipendium für Studierende

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Johannes Kuber (kuber@akademie-rs.de). Der Förderverein der Akademie kann bei entsprechender Eignung einen großen Teil der Kosten übernehmen. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

### Anmeldung und Rückfragen

Begrenzte Plätze – Teilnahme nur mit Anmeldung bis spätestens 08.01.2026: [www.akademie-rs.de/vakt\\_25952](http://www.akademie-rs.de/vakt_25952)  
Bitte geben Sie bei der Anmeldung im Feld „Bemerkungen“ Ihren beruflichen Kontext und Ihr fachliches Interesse an. Teilen Sie uns bitte auch mit, falls Sie eine Teilnahmebestätigung als Fortbildung benötigen.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 12.–20.01. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

### Kontakt:

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Fachbereich Geschichte  
Assistenz: Simone Storck  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel: +49 711 1640 752  
E-Mail: [storck@akademie-rs.de](mailto:storck@akademie-rs.de)

### Bild- und Video-Aufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungszentrum Hohenheim –  
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart  
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: [www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise](http://www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise)  
Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.